

bisher mit Anatol in Amerika kaum 5000 Kronen verdient; und meine sonstigen Amerika-Erfahrungen berichtete.

Dr. Kartono, Schott.-

Z. N. Schott, Dr. Specht, Dr. Lichtenstern und Frau.-

Heini mit Specht Bach und Mozart Sonaten.-

Frau Vilma (mit der sich O. eine Weile zurückgezogen) sprach mir von O.'s Gedrücktheit . . . Was sie hier alles zurücklasse. Ich: Sie muß ja nicht; ich kann doch nicht mehr thun, als ihr die Wahl lassen . . . Frau V.: „. . . Sie hat die Empfindung, daß ihr ein Unrecht geschehe . . .“ Ich gab meiner Erbitterung heftigsten Ausdruck . . . Was verlangt sie denn noch von mir - V.: - „Sie will gestreichelt sein.“ - Ich sagte was zu sagen war.-

24/1 Träume, von überdeutlicher Symbolik.- Bin mit O. Kino, erste Reihe, sie ist von größter Zärtlichkeit (E. B.!);- wir gehn,- ich glaube Pause, aber es ist schon ganz aus (!),- verliere meinen Zwicker, finde ihn, verletze mich am gebrochenen Glas, an der Hand, dann an den nackten Füßen;- sitze dann im selben Kino, auf der Gallerie rechts, Lili neben mir, dann Heini, der sich so setzt, daß ich rücken muß und gar nichts sehen kann;- bin dann in einem kleinen Saal, etwa Nebenraum zu einem Laboratorium, zu einer Akademie gehörig, schönes Gebäude;- wie ich fortgehen will,- ist mir der Winterrock gestohlen worden. Ich suche; es hängen viele Röcke da, ich berühre manch feine pelzgefütterte, gewöhnliche; auch Arbeitsmäntel zusammen gelegt in Nischen,- flüchtiger Gedanke, ich könnte einen nehmen;- wie soll ich nun nach Haus, in der Kälte - ? über die Freyung; noch dazu meinen Rucksack tragen;- Richard Specht will mir einen andern Rock von Hause holen, mir fällt ein, da ich nun so viel Geld mit dem Reigen verdiene, kann ich mir leicht einen neuen Winterrock kaufen;- ich ziehe Pantoffeln an, denn auch meine Füße sind nackt, ziehe einen verkehrt an, einer ist mit Pelz gefüttert, im Vorraum ziehn sich die Hörer, wie nach einer Vorlesung, ihre Überzieher an - Während ich meinen Winterrock suchte, einige Leute;- auch Onno,- aus dem dann Moissi wird, der mich nicht ganz aufrichtig tröstet (M. im Reigenprozess: er würde jede Collegin anspucken, die mitspielte!) -

Vm. Probe; im Foyer; nur ein paar Szenen; auch Heini war eine Weile dabei, und „schäkerte mit den Actricen“ -

- Gleich nach Tisch Hietzing Lainz;- Spital des Versorgungshauses.- Das Zimmer der Sterbenden.- O.'s Vater dem Ende nahe; seine Schwägerin, Tante Bertha da.- Er schien mich nicht zu er-